

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 3

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir lesen von Zeit zu Zeit: Der Erziehungsrat von wendet sich mit einem Aufruf an die Eltern und ihre Stellvertreter wegen der Verrohung der Jugend.

Eiei, wo nimmt diese Jugend bloß das schlechte Beispiel her?

Lieber Nebelspalter!

Sekundarschulexamen. Wir behandeln Wilhelm Tell.

«Könn't ihr mir einige Männer nennen, die den Tell verewigt haben?»

Die Antworten: «Dä Schiller, dä Uhland!» lassen nicht lange auf sich warten. Darauf noch ein ganz Heller: «Dä Malermeischter Hodler!» Sill

Die Angst

Leizthin ging ich mit einem Stück Vieh an der Hand den Berg hinan. Ein Bub, der des Weges kam, sprang beim Anblick des Tieres

das Straßenbord hinauf. Auf meine Frage: «Häsch't Angst vo de Chue», gibt mir der Kleine zur Antwort: «Nei, vo de Chue nüd, aber vo de Hörnere!» Pahö

SCHWEIZERHOF
BERN
die Visitenkarte
der Bundesstadt
J. GÄUER

Bange Frage

Am Sylveschter z'Nacht am morgen am Drü Bin i heizue über d'Brügg yne glüfe. Han am Himmel obe d'Schärne gseh U gar nüd meh a däm Züg begriffe: Süschi albe isch Orion dört obe gschtande Schön schreg gäge Süde zue, Hüt z'Nacht aber isch er mit samt sym Däge Gredi use waagrächi im Weschle gläge. Dir chöul mers gloube, 's isch wäger eso, Ha fei e Chlupf dervo übercho U dänkt: «Was isch jetz ächtern o ...? Wär het jiz e Täber, är oder i? Am Sylveschter z'Nacht am morgen am Drü?» El. G.-v. St.